

Neues Geweih schmückt Rothirsch-Skulptur

Betonfigur auf dem Kreisel bei Lieschensruh schon zweimal Ziel blinder Zerstörungswut



Standesgemäßer Kopfschmuck: An der Rothirsch-Skulptur am Kreisverkehr in Lieschensruh haben Mitarbeiter des Bauhofs ein neues Geweih befestigt. Foto: Klein/pr

Edertal-Mehlen – Die Hirsch-Skulptur auf dem Kreisverkehr in Lieschensruh zierte wieder ein standesgemäßer Kopfschmuck. Mitarbeiter des Bauhofs der Nationalparkgemeinde Edertal haben vor wenigen Tagen zwei stattliche Geweihstangen auf dem Kopf der Betonfigur montiert.

Bereits zweimal war die Tiernachbildung Ziel von Vandalismus. Beim ersten Mal vor zwei Jahren hatten Jugendliche die Geweihstangen mit brachialer Gewalt vom Kopf der Skulptur gerissen und ihr nächtliches Treiben anschließend ins Netz gestellt. Dies führte die Polizei ziemlich schnell zum eigentlichen Täter, einem jugendlichen Edertaler.

Nachdem er das Geweih zurückgegeben hatte, wurden die Stangen von Bauhofmitarbeitern auf dem Kopf des „Königs der Wälder“ befestigt. Die Freude wehrte allerdings nicht lange. Nach wenigen Monaten hatten sich Unbekannte erneut an dem Rothirsch zu schaffen gemacht und das Gehörn heruntergerissen. Seitdem fehlt von einer der beiden Geweihstangen jede Spur.

„Von der Leitung des Wildtierparks Edersee haben wir dankenswerterweise ein neues abgeworfenes Geweih bekommen“, berichtet Bürgermeister Klaus Gier. Nun hofft der Rathauschef, dass der Zwölfender nicht erneut Ziel blinder Zerstörungswut werden wird. red